Schul – ABC für Eltern

Grundschule Bergtheim

Informationen für die Eltern für das

Schuljahr 2023/24

Inhaltsverzeichnis

1. *Einleitung*
2. *Sind wir schulfähige Eltern?*
3. *Der sichere Weg zur Schule*
4. *Patenschaften*
5. *Pausenfrühstück*
6. *Nutzung von Fernseher und Computer*
7. *Schulordnung*
8. *Kommunikationswege*
9. *Schulsport*
10. *Ganztagesklassen*
11. *Pädagogische Assistentinnen*
12. *Mittagsbetreuung*
13. *Schulsozialarbeit*
14. *Elternbeirat*
15. *Förderverein*
16. *Entschuldigung*
17. *Ferienplan*
18. *AnsprechpartnerInnen*

1. Einleitung

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

mit unserem Eltern-ABC informieren wir Sie über alle wichtigen Belange rund um unsere Schule.
Uns ist es ein großes Anliegen, dass sich Ihr Kind, Sie selbst und auch die Lehrkräfte mit unserer Schule identifizieren und sich als Teil der Schulgemeinschaft erfahren können. Als Erziehungspartner sollten sich Elternhaus und Schule zum Wohle Ihres Kindes gegenseitig unterstützen und für dieselben Ziele verantwortlich zeigen.

Eltern und Lehrkräfte haben bedeutungsvolle Aufgaben bei der schulischen Bildung und Erziehung Ihrer Kinder zu leisten:
Unsere Aufgabe besteht darin, Ihr Kind nach seinen Fähigkeiten und Begabungen individuell zu fördern, es da abzuholen, wo es steht und ihm die Bildungsinhalte des Bayerischen Lehrplans zu vermitteln. Außerdem soll Ihr Kind viele positive Lernerfahrungen machen, um das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu stärken, was Voraussetzung und Motivation für lebenslanges Lernen ist. Weiterhin möchten wir Ihr Kind auf seinem persönlichen Weg begleiten und ihm bei Problemen zur Seite stehen, indem wir auf einen wertschätzenden Umgang miteinander achten und eine sozialpädagogische Begleitung anbieten.

Ihre Aufgabe ist es, Ihr Kind zu Hause dabei zu unterstützen, eine positive Selbsterfahrung zu machen, ihm Geborgenheit und Liebe zukommen zu lassen und es in seinen Fähigkeiten zu stärken.

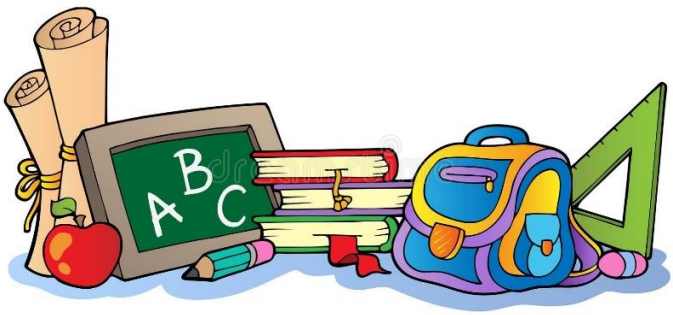
Mit Hilfe gegenseitiger Wertschätzung und gegenseitigem Vertrauen wollen wir gemeinsam zu einer gelingenden Partnerschaft zum Wohl Ihres Kindes beitragen.

Falls Sie nach dem Lesen der Broschüre noch Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne für deren Beantwortung zur Verfügung.

Unter folgendem Link erhalten Sie weitere Informationen zur Zusammenarbeit zwischen Schule und Familie: www.km.bayern.de/epaper/2023-Schule-und-Familie/index.html

Mit herzlichen Grüßen

Stephanie Kordmann (Schulleitung) für die gesamte Schulfamilie



2. Sind wir schulfähige Eltern?

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte unserer SchulanfängerInnen,

der erste Schultag ist ein bedeutungsvolles Ereignis im Leben Ihres Kindes.
Nach dem Besuch des Kindergartens, in dem das Spielen eine große Rolle gespielt hat, wird nun das Lesen, Schreiben und Rechnen im Mittelpunkt stehen ebenso wie die Schulung des sozialen Verhaltens.
Im Sinne einer Erziehungspartnerschaft möchten wir als Schule mit Ihnen, liebe Eltern, die Verantwortung für Ihr Kind tragen und auf eine enge Zusammenarbeit achten.

Ihrem Kind und Ihnen wünschen wir einen guten Schulanfang und heißen Sie herzlich willkommen.

Im Folgenden können Sie sich testen, ob auch Sie „schulfähige Eltern“ sind:

Können wir unserem Kind zuhören, ohne es ständig zu unterbrechen?

Strahlen wir Ruhe aus und hetzen unser Kind nicht?

Lachen und schmusen wir viel mit unserem Kind?

Sind wir geduldig, wenn unserem Kind etwas nicht gelingt?

Spielen, wandern, basteln wir mit unserem Kind?

Treiben wir zusammen Sport?

Loben wir unser Kind, wann immer es geht und sehen wir seine individuellen Fortschritte?

Trauen wir unserem Kind etwas zu? Geben wir ihm dadurch Sicherheit und Selbstvertrauen?

Können wir uns bei unserem Kind auch einmal entschuldigen?

Erfüllen wir unserem Kind nicht jeden Wunsch? Setzen wir klare Grenzen?

Erziehen wir unser Kind zu Bescheidenheit und Dankbarkeit?

Haben wir Vertrauen in die Arbeit des Kindergartens und stehen wir in Kontakt, um unserem Kind die optimale Förderung zukommen zu lassen?

Freuen wir uns mit unserem Kind auf die Schule? Äußern wir uns positiv vor unserem Kind über die Einrichtung Schule und die Lehrkräfte?

Je mehr Fragen Sie mit „JA“ beantworten, desto „schulfähiger“ sind Sie als Eltern.

Herzlichen Glückwunsch!

3. Der sichere Schulweg

Kinder beginnen mit dem Besuch der Schule einen neuen Lebensabschnitt mit neuen Gesichtern, Zeitabläufen, Anforderungen und neuer Umgebung.

An das Neue müssen sich die Kinder erst gewöhnen und mit ihm vertraut werden. Das gilt besonders auch für den Schulweg.

Liebe Eltern, gehen Sie mit Ihrem Kind den ausgesuchten Weg zur Schule noch vor der Einschulung gemeinsam ab. Wählen Sie zugunsten der Sicherheit lieber kleinere Umwege.

Die ersten Tage braucht Ihr Kind sicher noch sorgsame Begleitung, trauen Sie dann aber Ihrem Kind zu, den Weg alleine / mit Freunden zu gehen.

Besprechen Sie bitte in diesem Zusammenhang auch mit Ihrem Kind, dass es nicht mit Fremden geht.

Wir wünschen uns aus pädagogischen Gründen grundsätzlich, dass Ihr Kind zu Fuß zur Schule kommt. Wissenschaftliche Studien zeigen auf, dass körperliche Bewegung auch geistige Beweglichkeit fördert. Bringen Sie Ihr Kind also bitte nur in Ausnahmefällen mit dem Auto.

Denken Sie bitte noch an folgende Punkte:

- *Kinder orientieren sich in diesem Alter sehr stark am Verhalten der Eltern und anderer Erwachsener. Verhalten Sie sich deshalb in Anwesenheit von Kindern im Verkehr sehr vorbildlich!*
- *In den dunklen Wintermonaten sollte Ihr Kind helle Kleidung tragen, damit es gut gesehen werden kann. (Reflektoren am Schulranzen, Sicherheitsweste, Sicherheitsdreieck).*
- *Üben Sie mit Ihrem Kind den Übergang am Zebrastreifen und die Beachtung der Ampelzeichen. Machen Sie Ihr Kind darauf aufmerksam, keinesfalls die Straße zwischen parkenden Autos zu überqueren.*
- *Falls Ihr Kind mit dem Roller zur Schule fahren möchte, denken Sie bitte an Folgendes:*
  - *Der Roller ist nur eingeschränkt verkehrstauglich, da er keine Beleuchtung besitzt.*
  - *Es ist für Ihr Kind schwer, mit dem Schulranzen das Gleichgewicht zu halten.*
  - *Ihr Kind sollte nur den Gehsteig benutzen.*
  - *Wir empfehlen die Nutzung des Rollers aus Sicherheitsgründen erst ab der 3. Klasse.*

  Bitte beachten Sie die ergänzenden Hinweise des beigefügten Flyers „Mit dem Roller zur Schule?“
- *Sollte Ihr Kind mit dem Bus zur Schule fahren, besprechen Sie bitte das richtige Verhalten im Schulbus (Anstellen ohne zu drängeln, ordentlich einsteigen, während der Fahrt sitzen bleiben, normale Lautstärke …)*

Lassen Sie Ihr Kind noch nicht mit dem Fahrrad zur Schule fahren. In der vierten Klasse lernen die Kinder den sicheren Umgang mit dem Fahrrad und legen bei der Jugendverkehrsschule ihre Fahrradprüfung ab.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind viel Vorfreude beim Üben des Schulweges.

4. <u>Patenschaften</u>

Für die SchulanfängerInnen ist es oft nicht leicht, sich neben den vielen neuen Eindrücken und Anforderungen des Unterrichts in einem großen Schulhaus und in unseren Pausenhöfen zurecht zu finden.

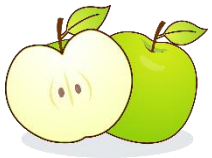
Um unseren „Kleinen“ die Gewöhnung an den Schulalltag zu erleichtern, gibt es an unserer Schule Patenschaften zwischen den „Großen“ (zumeist ViertklässlerInnen) und den neuen SchulanfängerInnen.
Hierbei begleiten unsere erfahrenen Kinder die Kinder der ersten Klasse bei ihren ersten Schritten ins Schulleben. Anfangs unterstützen sie diese beispielsweise dabei, am Morgen den Weg ins neue Klassenzimmer zu finden oder zeigen ihnen alle Regeln und Plätze rund um unsere Pausen.

Im Verlauf des Schuljahres gestalten beide Klassen immer wieder gemeinsame Aktionen wie Wandertage, Sport-, Sing- oder Bastelstunden oder auch jahreszeitliche Unternehmungen wie Plätzchen backen, im Schnee spielen etc. Sehr beliebt bei Groß und Klein sind auch die regelmäßig stattfindenden Vorlesestunden, bei denen sich Pate/Patin und Patenkind auf ihrem jeweiligen Leseniveau Wörter, Sätze und Geschichten vorlesen. Hiervon, wie auch von allen anderen gemeinsamen Erlebnissen, profitieren beide Seiten gleichermaßen.

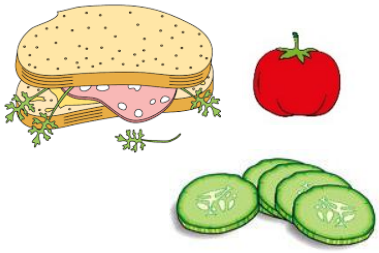
Die SchulanfängerInnen haben im Verlauf des Schuljahres viele Gelegenheiten sich für die Hilfe der Großen zu revanchieren, indem sie ihnen zum Beispiel Adventskalender, Osternester oder kleine Geschenke zum Austritt aus der Grundschule am Ende des Schuljahres basteln.

Wir wünschen allen neuen Kindern, dass sie sich in unserer Schule bald so wohl und heimisch fühlen wie wir!

5. <u>Pausenfrühstück</u>



Wir möchten Sie ermuntern,
Ihrem Kind ein gesundes Pausenfrühstück
von Zuhause mitzugeben.



Gestalten Sie es abwechslungsreich und gesund:
Ein frisches Brot mit Wurst, Käse oder
vegetarischem Aufstrich
sowie etwas Obst oder Gemüse –
je nach Vorliebe Ihres Kindes.

Bitte geben Sie keine Süßigkeiten mit,
ein saftiges Obst stillt auch den Hunger auf Süßes.

Für die Aufbewahrung nehmen Sie bitte eine gut verschließbare,
mit Namen beschriftete Brotzeitbox.

Der lange Vormittag macht auch Durst!
Bitte geben Sie Ihrem Kind ausreichend zu trinken mit.
Empfehlenswert sind Mineralwasser, Saftschorle oder Früchtetee.

Achten Sie auf gut verschließbare und nicht zerbrechliche,
mit Namen beschriftete Flaschen!

Der Umwelt zuliebe verzichten Sie bitte auf Getränke in Tetraverpackungen.

Im Rahmen des Unterrichts werden wir uns zusammen mit den Kindern
ausführlicher mit den Themen „Gesunde Ernährung“ /„ Gesunde Zähne“
beschäftigen.

Außerdem werden wir im Verlauf des Schuljahres gemeinsam ein gesundes
Frühstück zubereiten.

Bilder by ©vecteezy

6. Merkblatt „Medien"

Liebe Eltern,

je mehr Zeit Kinder an Bildschirmen (Fernsehen/Tablet/Handy) verbringen, desto schlechter schneiden sie in kognitiven Leistungs-, Motorik- und Sprachtests ab. Eine hohe Mediennutzung kann Konzentrationsprobleme, Übergewicht und Haltungsschäden mit sich bringen.
(s. hierzu auch: **https://t1p.de/lv407**)

Deshalb beachten Sie bitte die folgendenen Hinweise für die Nutzung von Medien:

1. ***Kein Fernseher oder Play-Station ins Kinderzimmer!***
2. ***Konsequente „Kontrolle" des Medienkonsums!***

   Kleine Kinder sind gefesselt von der Macht der Bilder und finden den Knopf zum Ausschalten nur mit Ihrer Hilfe! Im Idealfall sollten Kinder nicht täglich Medien konsumieren!

   Zeiten aufschreiben! „Timer" oder „Wecker" nutzen!

Unter 3 Jahre:	***kein Medienkonsum!***
3 - 5 Jahre:	***bis 20 Minuten/ Tag***
6 - 8 Jahre:	***bis 40 Minuten/ Tag***
9 - 13 Jahre:	***bis 60 Minuten/ Tag***

3. ***Kein Fernsehen morgens*** *vor dem Kindergarten, der Schule oder dem Frühstück!*
4. ***Das eigene Verhalten zum Fernsehen kritisch überprüfen!***

   Das Fernsehgerät nicht zum Mittelpunkt der Wohnung machen! Nicht einfach nur laufen lassen!
5. ***Mit den Kindern das Programm und die Zeit vorher festlegen*** *und über das Gesehene oder Gespielte im Gespräch bleiben!*
6. ***Erst Hausaufgaben, dann Fernsehen oder Computer!***
7. ***Gemeinsame Mahlzeiten pflegen*** *und am Tisch miteinander reden!* ***Kein Fernsehen beim Essen!***

7. Auszüge aus der Schulordnung

Täglich kommen wir in unserem Schulhaus zusammen. Da das Zusammenleben nicht immer einfach ist, wollen wir diese Grundregeln beherzigen:

Ich behandle andere so, wie ich selbst behandelt werden möchte.
Ich verhalte mich im Schulhaus leise.
Ich gehe stets langsam.

Weitere wichtige Regeln:

1. ***Vor dem Unterricht***

   - *Bis 7.45 Uhr halte ich mich im Pausenhof auf.*
   - *An der Garderobe hänge ich Jacke, Mütze, Sportbeutel usw. auf und stelle die Straßenschuhe unter die Garderobenbank.*
   - *Im Klassenzimmer lege ich das notwendige Arbeitsmaterial bereit und beschäftige mich leise.*

2. ***Im Unterricht***

   - *Ich halte meinen Platz sauber.*
   - *Ich behandle eigene und fremde Sachen pfleglich.*
   - *Ich höre genau zu.*
   - *Ich melde mich, wenn ich etwas sagen möchte.*

3. ***In der Pause***

   - *Zu Beginn der Pause begebe ich mich zügig auf den Pausenhof.*
   - *Alle Abfälle werfe ich in die Müllbehälter.*
   - *Wenn ich zur Toilette muss, melde ich mich bei der Pausenaufsicht und komme zügig wieder zurück.*
   - *Ich verlasse die Toilette sauber und wasche meine Hände.*
   - *Ich verlasse den Pausenhof nicht.*
   - *Ich schieße oder werfe nicht mit Gegenständen auf andere.*
   - *Am Ende der Pause stelle ich mich zügig an der Türe an.*

4. ***Nach dem Unterricht***

   - *Ich räume meinen Platz im Klassenzimmer auf.*
   - *An der Garderobe stelle ich die Hausschuhe auf das Gitter unter der Garderobenbank.*
   - *Das Schulhaus verlasse ich zügig und leise.*

Wir freuen uns, wenn Sie diese Regeln gemeinsam mit Ihrem Kind lesen und mit ihm auch über deren Bedeutung sprechen.

8. Kommunikationswege

Gelegentlich kommt es im Schulalltag zu Missverständnissen, die nicht selten auf mangelnde Kommunikation zurückzuführen sind.

Der direkte Weg…

Um dem vorzubeugen, möchten wir Sie bitten, immer zuerst den ***direkten Kontakt zur betreffenden Lehrkraft zu suchen****. Es hat sich gezeigt, dass sich so in den allermeisten Fällen Probleme, Fragen oder Bedenken am besten klären lassen.*

Falls einmal nichts geht…

Dann sollten Sie mit dem/der Klassenelternsprecher/in Kontakt aufnehmen. Diese(r) wird die Problematik, sofern sie mehrere Schüler betrifft, erneut mit der Lehrkraft besprechen und sich eventuell auch mit dem Elternbeirat in Verbindung setzen.
Über den/die Elternbeiratsvorsitzende/n wird bei Bedarf die Schulleitung informiert, die anschließend sicherlich das Gespräch mit Ihnen sucht und mit Ihnen gemeinsam eine Lösung findet.

Bitte nicht so…

WhatsApp-Gruppen, andere Messenger-Dienste oder Social-Media-Kanäle sind keine geeigneten Plattformen, um Probleme zu diskutieren oder seinem Ärger Luft zu machen. Bedenken Sie bei der Nutzung solcher Dienste auch die Datenschutzbestimmungen, die z.B. das Teilen von Fotos nur unter bestimmten Voraussetzungen erlauben.

…sondern so…

Zögern Sie nicht, und kommen Sie auf uns zu, wenn irgendwo „der Schuh drückt". Über unsere Schul-App SchoolFox können Sie die Lehrkräfte in der Regel direkt und unkompliziert kontaktieren, Informationen weitergeben oder Termine vereinbaren. Nutzen Sie bitte diesen direkten Weg. Gemeinsam finden wir sicherlich eine Lösung.

9. Schulsport

Zu jeder Jahreszeit findet Sportunterricht statt. Angepasst an die Witterungsbedingungen erfolgt dieser entweder im Freien oder in der Sporthalle. Dementsprechend benötigen die Schülerinnen und Schüler angemessene Kleidung.

Verbleibt die Sportkleidung im Schulhaus, achten Sie bitte darauf, dass diese regelmäßig gewaschen und darauf überprüft wird, ob die Größen für Ihr Kind noch passend sind.

Wünschenswert ist Kleidung, welche Ihr Kind selbstständig an- und ausziehen kann, damit möglichst viel Bewegungszeit erzielt werden kann.

Am Sportunterrichtstag darf Ihr Kind aus Sicherheitsgründen aufgrund der Verletzungsgefahr keinen Schmuck tragen. Für verloren gegangene Schmuckstücke wird keine Haftung übernommen.

Benötigt Ihr Kind eine Brille, wäre eine Sportbrille wünschenswert, anderenfalls übernimmt die Kommunale Unfallversicherung keine Reparatur- oder Neuanschaffungskosten für beschädigte Sehhilfen.

Erleidet Ihr Kind während des Sport- oder Schwimmunterrichts eine Verletzung, die einen Arztbesuch notwendig macht, so melden Sie sich bitte im Sekretariat unserer Schule, damit die betreffende Lehrkraft einen Unfallmeldebogen ausfüllen kann und die entstehenden Kosten des Arztbesuchs von der KUVB übernommen werden.

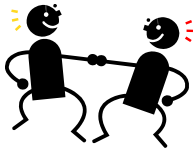
Ist Ihr Kind erkrankt und kann am Sport- oder Schwimmunterricht nicht aktiv teilnehmen, geben Sie bitte eine schriftliche Entschuldigung, gegebenenfalls ein ärztliches Attest mit. Ihr Kind verbleibt während des Unterrichts im Klassenverband und geht nicht nach Hause.

Falls Ihr Kind unter chronischen, die Bewegung betreffenden Erkrankungen leidet oder Notfallmedikamente benötigt, teilen Sie dies bitte umgehend der Sportlehrkraft mit!

Schwimmunterricht erfolgt an unserer Schule ausschließlich in der dritten Jahrgangsstufe und nur über einen Zeitraum von ca. 12 Wochen. Daher ist es dringend zu empfehlen, dass Ihr Kind bereits zuvor einen Schwimmlernkurs absolviert hat!

Entsprechende Sport- und Schwimmverhaltensregeln erfährt Ihr Kind durch die unterrichtende Lehrkraft.

Abschließend wünschen wir Ihren Kindern eine verletzungsfreie, freudvolle Bewegungszeit an unserer Grundschule.



10. Unterricht in gebundenen Ganztagsklassen

(betrifft im Schuljahr 2023/24 nur die 3. und 4. Jahrgangsstufe)

In unseren Ganztagsklassen steht der Aspekt der Förderung im Mittelpunkt. Neben dem Pflichtunterricht gibt es zusätzlich 5 Übungsstunden pro Woche, die der Vertiefung und Übung des Lernstoffes dienen und von jeweils zwei LehrerInnen betreut werden. In diesen Stunden ist eine intensivere Förderung der SchülerInnen möglich. Feste Bestandteile im Ganztag sind das gemeinsame warme Mittagessen und die einstündige Mittagspause. In der Mittagspause steht das freie Spiel der Kinder draußen und drinnen im Mittelpunkt. Ganztag bedeutet jedoch auch: Ihr Kind verbringt einen großen Teil seines Tages durchgängig im Klassenverband. Eine gewisse Selbstständigkeit und Durchhaltevermögen sind hierfür unerlässlich.

Für die Kinder der Ganztagsklassen beginnt der Schultag um 08.^{00} Uhr und endet von Montag bis Donnerstag um 15.^{30} Uhr sowie Freitag um 12.^{15} Uhr. An den langen Schultagen wird auf schriftliche Hausaufgaben verzichtet, um den Kindern genügend Zeit zur Regeneration zu geben. Auf Lern- und Lesehausaufgaben kann jedoch nicht verzichtet werden. Am Freitag gibt es darüber hinaus auch schriftliche Hausaufgaben.

Das Angebot einer Ganztagsbetreuung ist in den Ganztagsklassen für die Eltern kostenfrei. Nur das Mittagessen muss bezahlt werden.

Alle Kinder der Ganztagsklassen haben die Pflicht, täglich in vollem Umfang am Unterricht teilzunehmen, d.h. ein früheres Abholen ist nur in Ausnahmefällen möglich. Die Teilnahmeverpflichtung für die Ganztagsklasse gilt für ein Schuljahr und verlängert sich automatisch, falls kein Wechsel beantragt wird.

11. Die pädagogischen Assistentinnen im Ganztag

Welche Aufgaben haben wir im Ganztag?

Unser Aufgabenbereich ist vielfältig. Einerseits unterstützen und ergänzen wir die Arbeit der Lehrkräfte, andererseits sind wir verantwortlich für die Gestaltung der Freizeit in der Mittagspause sowie der Mittagessenszeit.
Im Unterricht erfolgt unser Einsatz individuell in Absprache mit der zuständigen Lehrkraft und umfasst unter anderem:

- *Unterstützung der Lehrkraft und Fachlehrkräfte im Unterricht*
- *Differenzierung in Einzel- oder Gruppenarbeit*
- *Individuelle Unterstützung einzelner Schüler und Schülerinnen*
- *Projektbezogene Kleingruppenarbeit und Anbieten einer AG, Begleitung bei Ausflügen*

In der Mittagessenszeit sind wir dafür verantwortlich, das gemeinsame Mittagessen in einem angemessenen Rahmen zu gestalten und auf die jeweiligen Gegebenheiten einzugehen.
Während der Freizeit begleiten wir die Kinder und möchten ihnen die Möglichkeit bieten, sie nach ihren individuellen Bedürfnissen gestalten zu können. Hierfür stellen wir Spielmaterial für eine aktive als auch eine ruhige Beschäftigung zur Verfügung und bieten, je nach Bedarf, auch spezielle Beschäftigungsangebote an (z.B. basteln, Spielzeugtag, backen, Fußballturnier, usw.).

Wie kann Ihr Kind davon profitieren?

Ein großer Vorteil unserer Arbeit ist, dass wir eine wichtige Bezugs- und Vertrauensperson für Ihr Kind werden. Wir begleiten Ihr Kind durch die Grundschulzeit und bauen so eine vertrauensvolle und liebevolle Basis und Bindung auf. Als wichtiges Bindeglied zwischen SchülerInnen und den Lehrkräften legen wir großen Wert auf einen wertschätzenden und respektvollen Umgang miteinander. Vor allem steht bei uns auch das soziale Lernen im Vordergrund, welches in enger Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit erfolgt.

12. Mittagsbetreuung

MITTAGSBETREUUNG

an der Grundschule Bergtheim

Erstmalig im Schuljahr 2008 / 2009 konnte der Schulverband Bergtheim eine verlängerte Mittagsbetreuung anbieten.

Unsere Einrichtung ist aus den Bedürfnissen von Eltern und Kindern, die eine kompetente Betreuung nach dem Unterricht benötigen, gewachsen.

Sie soll eine unterstützende Einrichtung sein, damit Schule, Freizeit und Familie mit all ihren Besonderheiten in Einklang zu bringen sind.

ÖFFNUNGSZEITEN: **täglich nach dem Unterricht bis 15.30 Uhr außer in den bayerischen Schulferien**

DAS TEAM DER MITTAGSBETREUUNG

Anja Königer (Leitung)
Mechtilde Krieg
Alexandra Unsleber
Nina König

TRÄGER: Schulverband Bergtheim, Vorsitzender: Konrad Schlier

Die Mittagsbetreuung erreichen Sie unter Telefon 0 93 67 / 90 76 50

13. Schulsozialarbeit

Seit 2010 ist Frau Eva Forner als Schulsozialarbeiterin an unserer Schule. Diese Unterstützung im gemeinsamen Miteinander stellt eine wichtige Säule im schulischen Alltag dar. Die Hilfen und Unterstützungsangebote richten sich an Schülerinnen und Schüler sowie Eltern und Lehrer.

Folgende Grundaufgaben hat die Schulsozialarbeit in der Grundschule:

Arbeit mit Einzelnen und Gruppen:

- *„Auszeit"-Gestaltung in Überlastungssituationen (Möglichkeiten für Auszeiten in einem separaten, auf die Bedürfnisse der Kinder ausgerichteten Raum)*
- *Einzel- und Gruppengespräche zu allen persönlichen, schulischen oder familiären Themen.*
- *Unterstützung beim Erwerb insbesondere von sozialen Kompetenzen und Konfliktbewältigung durch verschiedene Trainingsprogramme (Soziales Kompetenztraining, Anti-Gewalt-Training)*
- *Entspannungsangebote (Yoga) im Rahmen der Ganztagsschule und freien Angeboten*
- *Unterstützung beim Erwerb verschiedener Lerntechniken durch das Angebot „Lernen lernen"*
- *Förderung bei Aufmerksamkeitsproblemen durch Konzentrationstraining*
- *Kummerkasten*
- *Medienpädagogik (Angebot 4. Klasse)*

Offene Arbeit:

- *Kooperation mit Jugendhilfeeinrichtungen*
- *Vermittlung zu weiterführenden Hilfen im Bereich der Jugendhilfe*
- *Beratung und Kommunikation mit Eltern/ Angebot der Elternberatung*
- *Enge Zusammenarbeit mit Lehrern und der Mittagsbetreuung*

Frau Forner ist auch für die Eltern der Schulanfänger eine Anlaufstelle bei Fragen und Problemen. Bitte informieren Sie sich und nehmen Sie die Angebote der Schulsozialarbeit wahr. Frau Forner ist telefonisch unter der Nummer 09367/907655, per Mail schulsozialarbeit-@grundschule-bergtheim.de oder nach Voranmeldung auch persönlich in der Schule zu erreichen.

14. Elternbeirat

Vorne links: Daniela Peters, Karen Robel, Ronny Denk, Eva Friedrich, Jeannette Sauer
Hinten links: Rüdiger Röll, Michael Gomer, Horst Heinlein, Marion Regler, Kathrin Michel, Annette Reuß (ausgeschieden), nicht im Bild Manuela Tabor (2022 – nachgerückt)

Der Elternbeirat wird alle zwei Schuljahre aus den sich zur Wahl gestellten Erziehungsberechtigten gewählt, deren Kind/er die Grundschule besuchen. Wir sind Vertreter der Elternschaft und bilden die Verbindung zwischen Eltern und Schule. Wir vermitteln, informieren, beraten und organisieren.

Während die Klassenelternsprecher (Schnittstelle zwischen Klasseneltern und Klassenleitung) sich um die klasseninternen Themen kümmert, fungiert der Elternbeirat als klassenübergreifendes Organ, als zentrale Interessenvertretung aller Eltern und ist Ansprechpartner für Schulleitung und Träger (Schulverband und Bürgermeister).

Das letzte Team des Elternbeirates wurde 2021 gewählt und besteht aus einem bunten Repertoire von Eltern aus verschiedensten Ortschaften des Einzugsbereiches und unterschiedlichsten Berufsgruppen, die ihre Talente und Fähigkeiten, aber auch ihr Wissen einbringen können. Da zum Start des Schuljahres 2023/2024 auch wieder Elternbeiratswahlen anstehen, freuen wir uns über zahlreiche neue Gesichter die Lust und Interesse haben die Schulfamilie mitzugestalten. Entsprechendes Interesse bitte an untenstehende E-Mail oder am ersten Elternabend bei der Klassenleitung ihres Kindes bekunden.

Die Aufgaben des Elternbeirates sind weder sehr zeit- noch arbeitsintensiv. Wir treffen uns drei bis fünf Mal im Schuljahr, zusammen mit der Schulleitung und dem Träger, zu Elternbeiratssitzungen. Hierbei genehmigt der Elternbeirat u.a. Klassenfahrten und unterstützt die Schulleitung bei Schul- und Sportfesten sowie diversen Aktivitäten und Infoveranstaltungen. Mit dem Erlös aus Aktivitäten unterstützt der Elternbeirat den Förderverein der Grundschule. Der Förderverein wurde 2011 gegründet und entlastet den Elternbeirat mit dem Amt des Kassiers und allem, was daran hängt. Zwischen dem Elternbeirat und der Schulleitung sowie dem Kollegium besteht ein gutes, enges Verhältnis, geprägt von beiderseitigem Respekt und dem ausgesprochenen Wunsch, stets zielorientiert und objektiv zu handeln.

Nachdem in den kommenden Schuljahren mit einer wesentlich höheren Schülerzahl, und damit verbunden einer Vermehrung der Klassen zu rechnen ist, wurde vor einem Jahr das Schulhaus Hausen mit zwei Klassen als dritter Schulort wieder aktiviert. Außerdem steht ein Anbau an das Schulhaus Erbshausen an, der sich seit vier Jahren in Planung befindet. Das Vorantreiben dieses Anbaus bedarf dringend der Unterstützung des Elternbeirats und der Eltern.

Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung: elternbeirat-bergtheim@web.de

Ronny Denk (EB-Vorsitzender)

15. Förderverein der Grundschule Bergtheim

Miteinander – Füreinander!
Gemeinsam schaffen wir mehr!

Wir, der Förderverein, sind das Bindeglied zwischen Schule und Schüler. Wir gehen auf die Bedürfnisse, die den üblichen Rahmen übersteigen ein und unterstützen vor allem finanziell. Der Förderverein kann Projekte, Anschaffungen und Events schnell und unbürokratisch unterstützen. Alle Schüler*innen der Grundschule Bergtheim profitieren vom Förderverein.

Hier eine Auswahl unserer bisherigen Projekte:

- *Spielgeräte im Außenhof*
- *Pausenhofgestaltung in Erbshausen*
- *Spiele für die Pausenhofkisten*
- *Zuschuss Theaterfahrt*
- *Unterstützung Schülerzeitung*
- *Ausstattung für den Antiaggressions- bzw. Entspannungsraum mit Matten, Boxsack, Gewichtskissen und einer Hängehöhle*
- *Klangschalen für den Entspannungsraum*
- *Ausstattung der Leseecken in den beiden Schulhäusern mit Schränken, Sitzmöbeln, Teppichen und Büchern im Wert von 2400 €*
- *Neue Mikrophon- und Verstärkeranlage für den Außenbereich (Sport/Schulfest)*
- *Zuschuss zum gesunden Frühstück, das 2 x jährlich in den Klassen stattfindet*

Unsere finanziellen Mittel erhalten wir durch die Mitgliedsbeiträge und freiwillige Spenden. Das Geld kommt zu 100 % bei den Kindern an.

*Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich **mindestens 6,- €**. Er kann darüber hinaus gerne höher festgelegt werden. Die Mitgliedschaft erfordert **keine aktive Mithilfe**.*

Um den Kindern weiterhin Freude bereiten zu können, brauchen wir Ihre Unterstützung.

Werden auch Sie Mitglied!

Michael Burger (Vorsitzender)

grundschule-foerderverein@gmx.de

16. Was ist zu tun, wenn ein Kind nicht in die Schule kommen kann?

Wenn Ihr Kind nicht am Unterricht teilnehmen kann, entschuldigen Sie es bitte am selben Tag bis spätestens 7.50 Uhr in Erbshausen, Hausen und 8.00 Uhr in Bergtheim

primär über SchoolFox unter „Abwesenheit“

oder telefonisch:
- in Bergtheim ab 7.40 Uhr (09367 / 90 76 0)
- in Erbshausen ab 7.30 Uhr (09367 / 14 60)
- in Hausen ab 7.30 Uhr (09367 / 58 69 09 4)

*oder per **Fax**:*
- Bergtheim (09367/907676)
- Erbshausen (09367/981237)

*Falls Sie Ihr Kind in der schulischen Mittagsbetreuung angemeldet haben, rufen Sie bitte dort bis **spätestens 11.15 Uhr** (09367-907650) an.*
Sollte Ihr Kind länger als drei Tage krank sein, benötigen wir eine schriftliche Entschuldigung. Wenn die Krankheit länger als eine Woche dauert, legen Sie bitte ein ärztliches Attest vor.

Wie können wir Sie im Notfall erreichen?

*Zu Beginn des Schuljahres erhalten Sie einen „**Notfallzettel**“. Notieren Sie darauf bitte neben Ihrer Telefonnummer die einer erreichbaren Bezugsperson (Oma, Nachbarin….) oder die Telefonnummer Ihres Arbeitgebers, damit Sie dort benachrichtigt werden können, falls Ihrem Kind während des Unterrichts etwas zustoßen sollte (z.B. Übelkeit, Sturz im Pausenhof, Verletzung beim Sport,…). Zusätzlich benötigen wir die Adresse und Telefonnummer Ihres Hausarztes.*

*Für eine Freistellung bei einem geplanten **Kuraufenthalt** senden Sie uns bitte rechtzeitig einen formlosen Antrag auf Schulbefreiung mit der Aufnahmebestätigung der Klinik an sekretariat@grundschule-bergtheim.de. Sie erhalten dann das nötige Bestätigungsformular von uns.*

Meldepflichtige Krankheiten

*In Gemeinschaftseinrichtungen, wie Schulen gelten besondere Regelungen bezüglich meldepflichtiger Krankheiten. Bitte beachten Sie dazu das beigefügte Informationsschreiben **„Gemeinsam vor Infektionen schützen“**.*

17. Ferienplan

Schuljahr 2023/24

1. Ferien

Sommerferien	*31.07.2023 – 11.09.2023*
Herbstferien	*30.10.2023 – 03.11.2023*
Weihnachtsferien	*25.12.2023 – 05.01.2024*
Frühjahrsferien	*12.02.2024 – 16.02.2024*
Osterferien	*25.03.2024 – 06.04.2024*
Pfingstferien	*21.05.2024 – 01.06.2024*
Sommerferien	*29.07.2024 – 09.09.2024*

2. Unterrichtsfreie Tage

03. Oktober 2023 (Tag der Deutschen Einheit)

22. November 2023 (Buß- und Bettag)

01. Mai 2024 (Tag der Arbeit)

09. Mai 2024 (Christi Himmelfahrt)

3. Hinweis

Bitte beachten Sie, *bei der Planung des Urlaubs diese Ferientage genau einzuhalten, da eine Beurlaubung außerhalb der Ferienzeit nicht gestattet ist. Bei Befreiungen aus familiären Gründen (Trauerfall, Konfirmation, Kommunion usw.) bitten wir um rechtzeitige schriftliche Beantragung.*

18. Ansprechpartner/innen

Schulleitung	*Frau Christina Lorenz* *e-mail: rektorat@grundschule-bergtheim.de*	
Konrektorin	*Frau Stephanie Kordmann* *e-mail: konrektorat@grundschule-bergtheim.de*	
Sekretariat	*Frau Tina Göbel* *e-mail: sekretariat@grundschule-bergtheim.de*	*Tel. 9076-10*
Elternbeirat	*Herr Ronny Denk (Vorsitzender)* *e-mail: elternbeirat-bergtheim@web.de*	
Schulsozialarbeit	*Frau Eva Forner* *e-mail: schulsozialarbeit@grundschule-bergtheim@.de*	*Tel. 9076-55*
Hausmeister	*Herr Schiffmaier*	*Tel. 9076-0* *(über Sekretariat)*
Mittagsbetreuung	*Frau Anja Königer* *Frau Mechtilde Krieg* *Frau Alexandra Unsleber* *Frau Nina König* *e-mail: Mittagsbetreuung@grundschule-bergtheim.de*	*Tel. 9076-50*
Fundsachen	*Aktuelle Fundsachen werden in einer großen Kiste gesammelt und liegen im Eingangsbereich der drei Schulhäuser aus. Nähere Auskünfte erhalten Sie über unser Sekretariat.*	
Schulbus	*Busunternehmen Schmitt in Zeuzleben*	*Tel. 09722-94560*